

NIEDERSCHRIFT

der 11. Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur, Sport, Jugend, Senioren u. Soziales der Stadtvertretung Altentreptow

Sitzungstermin: Dienstag, 20.12.2016

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 19:35 Uhr

Ort, Raum: im Rathaussaal, 17087 Altentreptow, Rathausstraße 1,

Mitgliederzahl: 7

Anwesende:

Mitglieder

Herr Roman Krepelin

Frau Jana Hoffmann

Frau Christiane Porwollik

Frau Renate Schulze

Frau Silva Keitsch

Stadtvertreter

Herr Thomas Kraft

Einwohner

4 Einwohner

Verwaltung

Frau Elvira Gutglück

Frau Ilona Häusler

Gast

Frau Schmidt, Gleichstellungsbeauftragte

Presse

Frau Gudat

Abwesende:

Mitglieder

Frau Gabriele Schuring

Frau Inge Ehlert

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses vom 01.12.2016
4. Einwohnerfragestunde
5. Haushaltssatzung 2017 der Stadt Altentreptow **01/BV/596/2016**
6. Mitteilungen
7. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

Die Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses wird von Herrn Krepelin eröffnet.
Die Mitglieder des Ausschusses wurden durch Einladung vom 09.12.2016 auf Dienstag, 20.12.2016, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen.
Gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist werden keine Einwände erhoben.
Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gemacht.

TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 3

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses vom 01.12.2016

Frau Keitsch beantragt folgende Änderung der Niederschrift:
In TOP 8 hat sie sich zum Tag des Offenen Denkmals geäußert. In Abs.1 Satz 2 der Niederschrift heißt es: „Sie wünschen sich, dass das auch 2017 wieder so sein wird.“ Dieser Satz soll gestrichen werden und folgende Formulierung erhalten: „Damit hat die Stadt Altentreptow für 2017 den Auftrag, sich am Tag des Denkmals zu beteiligen.“

Die Sitzungsniederschrift des Kultur- und Sozialausschusses vom 01.12.2016 wird mit der beantragten Änderung genehmigt.

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

TOP 4

Einwohnerfragestunde

Unter den Gästen sind 3 Mütter, die Kinder in den Kitas der Stadt Altentreptow betreuen lassen. Deren Anliegen trägt Frau Fricke vor:

Die Betreuungsverträge wurden von der Stadt Altentreptow nicht gekündigt. Die Eltern sollen einen neuen Vertrag mit den Johannitern unterschreiben, in dem kein Preis und keine Öffnungszeiten stehen. Es wurde ihnen ein Blankovertrag angeboten. Damit sind sie nicht einverstanden. Sie haben einen gültigen Betreuungsvertrag. Den neuen Vertrag möchten sie nicht unterschreiben, da sie nicht wissen, worauf sie sich einlassen.

Frau Häusler antwortet darauf, dass eine Kündigung nicht erforderlich ist, da es sich um einen Betriebsübergang handelt und alle belegten Betreuungsplätze übernommen werden. Es gab dazu eine Abstimmung mit dem Jugendamt.

Die Johanniter sind z.Z. dabei neue Entgelte auszuhandeln, die ab 01.01.2017 gelten sollen. Da die Entgeltvereinbarung noch nicht unterschrieben ist, können die Beträge noch nicht bekannt gegeben werden.

Frau Fricke ist mit der Antwort nicht zufrieden.

Sie soll eine schriftliche Antwort erhalten.

Herr Kraft äußert, dass es Unsicherheit unter den Eltern gibt. Unter Punkt 9 des Vertrages der Johanniter steht etwas zu Schließzeiten. Im Vorfeld der Verhandlungen hieß es, dass es keine Schließzeiten und keine Betriebsferien gibt.

Frau Keitsch fragt, wann darüber informiert wurde, dass die Preise erhöht werden.

Frau Gutglück antwortet darauf, dass die Verwaltung darüber nicht informieren muss, da die Stadt ab 2017 nicht mehr Träger ist.

Frau Keitsch fragt, ob es neben der Erhöhung der Elternbeiträge und der Schließzeiten noch weitere Änderungen gibt.

Frau Hoffmann sagt, dass sich zu den bis jetzt vorgetragenen Fragen der neue Träger äußern müsste.

TOP 5

Haushaltssatzung 2017 der Stadt Altentreptow

Vorlage: 01/BV/596/2016

Frau Keitsch stellt die Frage, ob die Vorlage rechtssicher ist.

Sie möchte wissen, ob der ihnen vorliegende Haushaltsentwurf richtig und vollständig ist, so wie er im Januar in der Stadtvertreterversammlung beschlossen werden soll.

Darauf antwortet Frau Gutglück:

Der vorliegende Entwurf wurde nicht geändert. Es ist die Fassung, die auch dem Finanzausschuss und dem Bauausschuss vorgelegen hat. Es sind noch Vorschläge von den Fraktionen eingereicht worden, die hier nicht enthalten sind.

Frau Häusler ergänzt, dass bei der KGS die Haushaltsstelle, unter der die Personal- und Sachkosten für die Schulsozialarbeit geplant sind, korrigiert werden musste.

Frau Keitsch stellt im Auftrag ihrer Fraktion folgenden Antrag: Das Fritz-Reuter-Haus soll weder verkauft noch verpachtet werden.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 3

Frau Keitsch fragt nach dem Treppenlift/Fahrstuhl für die Bibliothek. Die ursprüngliche Summe wurde erhöht. Heißt das, dass ein Fahrstuhl angebaut werden soll, der bis in die obere Etage fährt?

Frau Gutglück antwortet, dass die Position erhöht werden musste, weil im Zusammenhang mit dem Einbau des Treppenlifts die Eingangstür verbreitert werden muss.

Frau Keitsch: Die Anschaffungen für die KGS sollen um 20.000 € reduziert werden. Ihre Fraktion ist der Meinung, hier sollte nicht gespart werden.

Frau Keitsch möchte den Zuschuss für die Landfrauen und für die Musikschule separat beziffert haben.

Frau Häusler nennt die beiden Summen.

Frau Keitsch fragt, ob das Fahrzeug für die Feuerwehr nicht schon im vorigen Jahr geplant war.

Frau Gutglück antwortet, dass das Fahrzeug nicht von der Stadt Altentreptow, sondern vom Amt Treptower Tollensewinkel angeschafft wird. Es wird aus dem Haushalt der Stadt herausgenommen.

In der Zeitung stand, dass das Fritz-Reuter-Haus in keinem guten baulichen Zustand ist. Die CDU-Fraktion möchte eine Aufstellung der Sanierungskosten ab 2012 haben. Mit welchem Kostenfaktor ist für die Sanierung zu rechnen?

Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

Ja-Stimmen: 0

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 4

TOP 6

Mitteilungen

Keine Mitteilungen.

TOP 7

Anfragen

Frau Keitsch:

Am 30.11.2016 wurde im Bauausschuss über die Mitteilungsvorlage „Denkmalroute“ beraten. Hierzu soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden. In dieser Gruppe fehlen noch zwei Mitglieder. Es hieß dann, dass dies an den Sozialausschuss weiter gegeben werden soll. Wann wird darüber beraten?

Frau Gutglück antwortet darauf, dass der nächste reguläre Sozialausschuss dazu genutzt werden soll. Der heutige Ausschuss tagte außerplanmäßig nur zum Haushalt, darum keine Beratung.

Frau Keitsch fragt nach dem Stand der „Bismarck-Forschung“ der KGS. Der Ausschuss wollte sich die Ergebnisse ansehen.

Herr Krepelin wird sich mit Herrn Brüllke über einen Termin verständigen, evt. in der letzten Januarwoche.

Frau Keitsch sagt, dass es Tradition war, dass das Sitzungsgeld der letzten Stadtvertreterversammlung gespendet wurde. Sie möchte hiermit bekannt geben, dass jedes CDU Fraktionsmitglied ein Sitzungsgeld für das Kinderhaus in der Bahnhofstraße spendet.

Herr Krepelin: Die Wählergemeinschaft hat sich mit der Problematik der Windräder befasst. Sie sind gegen den Bau weiterer Windräder, weil es sonst Probleme geben könnte, neue Eigenheimstandorte zu finden. Die Stadt sollte prüfen, ob über die ausgewiesenen Eignungsgebiete ein B-Plan gelegt werden könnte.

Frau Keitsch fragt, ob im Haushalt 2017 Kosten für einen B-Plan eingestellt sind.

Dies wird von Frau Gutglück verneint.

Krepelin
Ausschussvorsitz

Häusler
Protokollführung